Aus Freundschaft kann doch mehr werden....oder?

Von The_Maoh

Kapitel 5: Das Geständnis

Das Geständnis

Cloud saß fast lähmend auf dem Bett von Zack. Er saß schon öfter auf diesem, aber so gefühlt hatte er sich noch nie dabei. Und dann hatte der Schwarzhairige auch noch seinen Arm um die Schulter des Kleinen gelegt gehabt. Während Zack weiter irgendwelche Ideen auf sagte, und erklärte wie sie es am besten schaffen könnten, das Sephiroth sich in Cloud verliebt, sah der Kleine nach unten zum Boden.

Er krallte sich immer mehr in die Bettdecke des Schwarzhairigen rein. Cloud verstand es einfach nicht. Wie kam Zack nur auf diese Idee? Auf die Idee das er in Sephiroth verliebt sei. Er liebte doch ihn, hoffte er wenigstens. Sicher war er sich irgendwie immer noch nicht ganz. Aber eines wusste Cloud. Das was er fühlte ging weit über das Freundschaftliche hinaus.

Nachdem Zack immer und immer weiter erzählte, hielt es Cloud irgendwann einfach nicht mehr aus und sprang regelrecht vom Bett. Er drehte sich mit leicht nassen Augen zu Zack um. Dieser sah nun etwas betrübt zu dem kleinen Blondem. „Cloud? Was ist denn?“ Zack wollte gerade aufstehen und ihn fragen, was er genau hätte, als der Kleine ihn kopfschüttelnd andeute von ihm fern zu bleiben.

„Es tut mir leid Zack, aber ich....ich kann einfach nicht mehr.“ „Was meinst du?“ Zack wollte wieder auf ihn zugehen, was Cloud aber nicht zuließ und Richtung Tür auswich. „Bitte Zack! Hör mir zu.“ Als der Schwarzhairige in die Augen des Kleinen sah, blieb er stehen und nickte dann nur betrübt. Cloud fasste allen Mut zusammen, atmete tief durch und sah mit entschlossener Mimik, aber dennoch Tränengefüllten Augen zu Zack.

„Zack. Ich hege keine solche Gefühle für den General, also bitte hör auf irgendwas zu planen. Und Zack ich.....ich.....“ Cloud versuchte es wirklich ihm zu sagen, aber um so näher er der Wahrheit kam, um so schwerer fiel es ihm. Zack hingegen sah immer noch besorgt auf seinen besten Freund und wartete nur darauf, zu erfahren was nun eigentlich los sei. „Cloud.“

Er wollte gerade wieder auf ihn zugehen, als Cloud nur nach hinten auswich und ihm eine Träne runter rollte. „Es tut mir leid Zack...“ „Was tut dir denn leid Cloud? Ich

verstehe dich nicht.“ Der Kleine sah nach unten zu Boden und atmete nochmals tief durch, dabei wischte er sich mit der Hand über die Augen und sah wieder ernst zu Zack. „Ich habe mich in dich verknallt!“ Nachdem Cloud dies gerade zu raus schrie, hielt er sich schnell die Hände vor dem Mund und sah mit weit offenen Augen zu Zack.

So wollte er es eigentlich auch nicht raus posaunen. Cloud wusste auch nicht, warum er es gerade zu so rausschrie. Jedenfalls, während er sich weiter die Hände vor dem Mund hielt, fiel Zack förmlich die Kinnlade nach unten. Der Schwarzhaarige konnte einfach nicht fassen was Cloud gerade zu ihm sagte, und auch nicht wie. Irgendwie herrschte gerade vollkommenes Chaos in seinem Kopf, und er versuchte es alles einigermaßen zu ordnen. Der Kleine hingegen, sah weiter mit Händen vor dem Mund zu dem schwarzhaarigen, der immer noch nichts sagte.

Nach ein paar Minuten schweigen, hielt Cloud es einfach nicht mehr aus, und rannte aus dem Quartier von Zack. Wenigstens das das der Schwarzhaarige was sagte, erhoffte sich Cloud, auch wenn es für ihn zum negativen gewesen wäre. Aber das er total schwieg, das konnte er nicht verstehen. Und dort auf eine Antwort zu warten konnte er auch nicht. Denn um so länger er dort stand, um so unerträglicher und schmerzhafter wurde es in seiner Brust.

Der Kleine lief den ganzen Weg zu seinem Quartier. Dort schmiss er sich gleich aufs Bett und wollte einfach nur noch verschwinden. Am besten gleich in das nächste, und vor allem tiefste Loch. Während jedenfalls der Kleine sich gerade zu ausheulte, stand Zack immer noch mit runtergeladener Kinnlade in seinem Quartier. Es war wirklich fast so, als ob für ihn nicht eine Sekunde Zeit vergehen würde.

Nach etlichen weiteren Minuten, die Cloud bereits weg war, erwachte der Schwarzhaarige endlich aus seiner Starre und schüttelte seinen Kopf. Als er dann zu dem Ort sah, wo der Kleine bis vor wenigen, für ihn, Sekunden stand, griff er sich nur absolut verwirrt und irritiert an den Hinterkopf. „Habe ich mir das....eben eingebildet?“

Zack ging zu seinem Bett und legte sich nachdenklich drauf. Er versuchte sich genau zu erinnern, was Cloud zu ihm sagte. Er konnte es einfach nicht glauben, dass es wirklich wahr sein sollte, das sich der Kleine in ihn verknallt hatte. Immerhin waren sie Freunde, und dann hatte er es nicht gemerkt? Zack kam sich langsam wie ein Vollidiot vor. Er hätte es sehen müssen, das es eigentlich an ihm lag, das sich Cloud so eigenartig benimmt. Immerhin hätte er sonst sicher mit ihm gesprochen.

Der Schwarzhaarige konnte nur selbst über sich seufzen und überlegte was er jetzt machen sollte. Cloud war in ihn verknallt, nur hatte er keine so starken Gefühle für ihn, aber er wollte den Kleinen auch kein Leid zufügen. Nur was vormachen konnte er ja auch nicht. Also was tun?